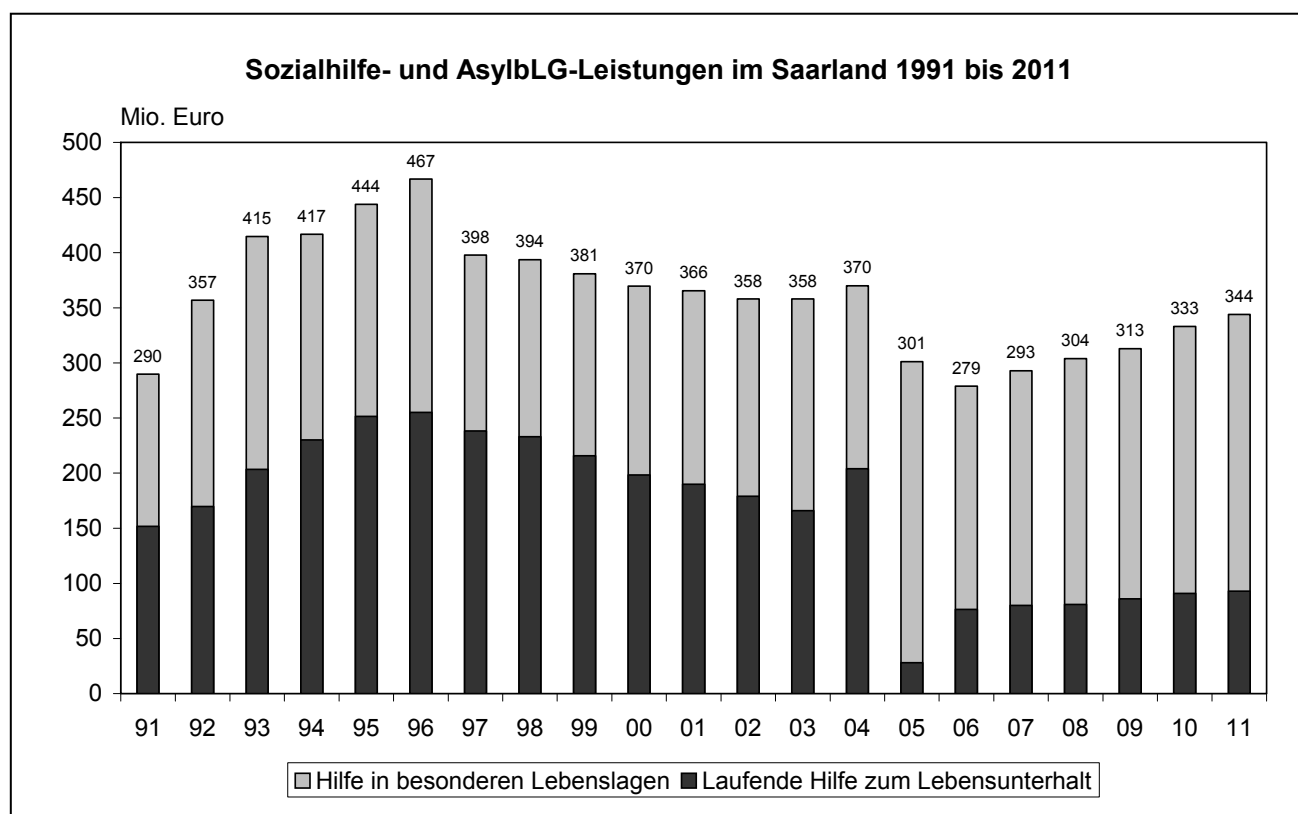


Sozialhilfe und Asylbewerberleistungsstatistik im Saarland 2011

Teil I: Ausgaben und Einnahmen



Ausgegeben im Februar 2013

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2013.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
 Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen.....	5
---------------------	---

Erläuterungen.....	5
--------------------	---

Tabellen

Zusammenfassende Übersichten	7
------------------------------------	---

A Leistungen nach dem SGB XII

1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2011	8
2 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2011	10
3 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach Hilfearten, regionaler Gliederung und Trägern 2011	12
4 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach Trägern und regionaler Gliederung 2011	14

B Asylbewerberleistungsstatistik

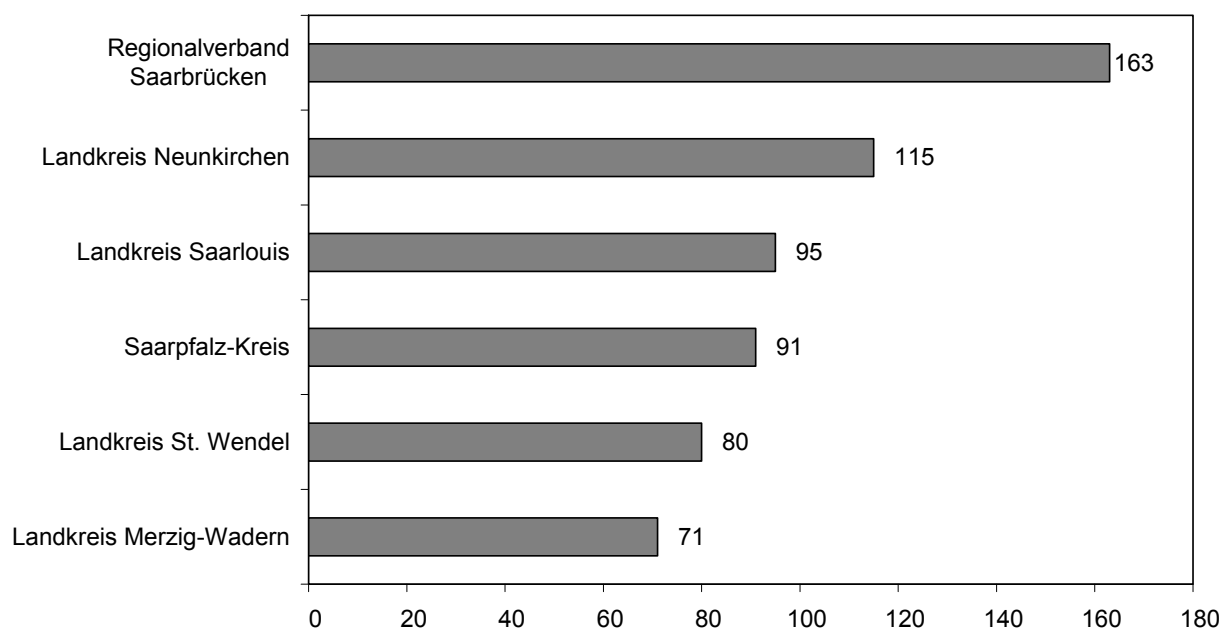
1 Bruttoausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Hilfearten, Form der Unterbringung und regionaler Gliederung 2011	16
2 Bruttoausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach regionaler Gliederung und Trägern 2011	18

Zeichenerklärung

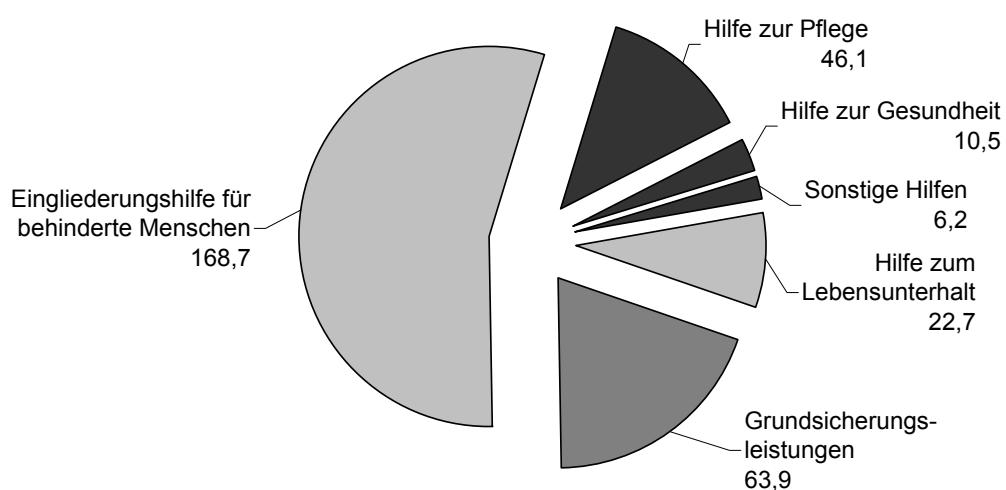
a.n.g.	= anderweitig nicht genannt
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	= nichts vorhanden
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
()	= Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	= vorläufiges Ergebnis
r	= berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2011 je Einwohner in EUR (örtliche Träger)



Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2011 (in Mio. Euro)



Vorbemerkungen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 2 des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 3. August 2010 (BGBl. I S. 1112) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 4 SGB XII.

Das Sozialhilferecht wurde grundlegend reformiert und als Zwölftes Buch in das Sozialgesetzbuch eingegliedert. Die ab Januar 2005 geltenden rechtlichen Änderungen - besonders die Übernahme von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und deren Angehörige in den Leistungsbereich des SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) - lassen eine Vergleichbarkeit der Daten zu den Vorjahren nur bedingt zu. Ab Berichtsjahr 2005 sind auch die Ausgaben und Einnahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung in diesem Bericht ausgewiesen.

Wie bei der früheren Sozialhilfestatistik auch, gliedern sich die jährlichen Erhebungen in diese beiden Teile:

Teil I: Ausgaben und Einnahmen

Teil II: Empfänger

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen Auswirkungen der Sozialhilfe bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt. Die Auskunftspflichtung ergibt sich aus § 125 SGB XII in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben dieses Buches wahrnehmen, auskunftspflichtig.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden jeweils separat nach Hilfeart an Berechtigte außerhalb und innerhalb von Einrichtungen erfasst die Ausgaben und Einnahmen für die:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII).

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V gesondert erfasst.

Nicht erfasst werden in der Statistik der Sozialhilfe Teil I - Ausgaben und Einnahmen:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden;
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen; nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe (z. B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen) enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen;
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a SGB VIII erbracht werden;
- die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Erläuterungen zu den einzelnen Ausgabe- und Einnahmepositionen

AUSGABEN

3. Kapitel: Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27 - 40 SGB XII)

• Laufende Leistungen

zum Lebensunterhalt sind vor allem die nach Regelsätzen bemessenen Geldleistungen, Mehrbedarfszuschläge und Kosten für Unterkunft und Heizung. Die Hilfe muss als regelmäßig vorgesehen sein. Zudem können die gemäß §§ 37 und 38 SGB XII darlehensweise gewährten Hilfen zum Lebensunterhalt in Sonderfällen sowie die laufend gewährten Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung und zur Alterssicherung laufende Leistungen sein.

• Einmalige Leistungen

zum Lebensunterhalt können als eigenständige Geld- oder Sachleistungen oder zusätzlich zur laufenden Hilfe gewährt werden, wie z. B. Erstaussstattungen für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten.

4. Kapitel: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41 - 46 SGB XII)

Zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung können Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, Leistungen erhalten. Gleiches gilt für Personen, die nach Vollendung des 18. Lebensjahres voll erwerbsgemindert sind.

Der § 45 SGB XII sieht vor, dass der zuständige Rentenversicherungsträger auf Ersuchen des Grundsicherungsträgers die Pflicht hat, Gutachten über das Vorliegen einer vollen Erwerbsminderung beim Antragsteller anzufertigen. Die Kosten für die Erstellung der Gutachten übernimmt der Träger der Sozialhilfe. Sowohl die Anzahl als auch die Kosten der vom Rentenversicherungsträger im Berichtszeitraum abgeschlossenen Gutachten zur Feststellung der vollen Erwerbsminderung sind ausgewiesen.

5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit (§§ 47 - 52 SGB XII)

Unter Hilfen zur Gesundheit fallen die vorbeugende Gesundheitshilfe, die Hilfe bei Krankheit, die Hilfe zur Familienplanung, die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie die Hilfe bei Sterilisation. Die Aufwendungen der Sozialhilfeträger für die Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 2 SGB V sind gesondert ausgewiesen.

6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (§§ 53 - 60 SGB XII)

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen wirkt präventiv, rehabilitativ und integrativ. Sie soll eine drohende Behinderung verhüten, eine vorhandene Behinderung oder deren Folgen beseitigen oder mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft eingliedern.

7. Kapitel: Hilfe zur Pflege (§§ 61 - 66 SGB XII)

Die Hilfe zur Pflege umfasst häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege und stationäre Pflege. Sie wird Personen gewährt, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 - 69 SGB XII)

Die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richtet sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, sofern sie nicht aus eigener Kraft dazu fähig sind.

9. Kapitel: Hilfen in anderen Lebenslagen (§§ 70 - 74 SGB XII)

Die Hilfen in anderen Lebenslagen umfassen verschiedene Leistungen wie die Hilfen zur Weiterführung des

Haushalts, Altenhilfe, Blindenhilfe, Bestattungskosten und als Auffangnorm die Hilfe in sonstigen Lebenslagen.

EINNAHMEN

Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz

Hierunter fallen die Zahlungen des Leistungsberechtigten selbst sowie des in § 19 SGB XII beschriebenen Personenkreises, der ggf. zu Kostenbeiträgen bzw. Aufwendungsersatz verpflichtet ist. Aufwendungsersatz ist gemäß § 19 Abs. 5 SGB XII zu leisten, ferner sind Kostenbeiträge bei Eingliederungshilfen für Behinderte in einer Einrichtung gemäß § 92 Abs. 1 Satz 2 SGB XII zu leisten. Kostenersatz ist gemäß § 103 SGB XII bei schuldhaftem Verhalten zu leisten sowie nach § 102 SGB XII durch die Erben eines Leistungsberechtigten oder seines Ehegatten. Unter diese Position fällt auch die Rückzahlung einer Schenkung.

Übergeleitete Ansprüche und Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete

Hier sind Einnahmen der Sozialhilfeträger gemäß §§ 93, 94 SGB XII ausgewiesen, die aus einem Übergang von gesetzlichen Unterhaltsansprüchen resultieren. Dies sind insbesondere Ansprüche gegen Verwandte wie Kinder, Elternteile oder getrennt lebende und geschiedene Ehegatten. Dabei sind nur tatsächlich übergegangene Leistungen erfasst, nicht die lediglich geltend gemachten Ansprüche.

Leistungen von Sozialleistungsträgern

Hier ausgewiesen sind Einnahmen gemäß §§ 102 ff. SGB X und § 292 Abs. 3 bis 5 des Gesetzes über den Lastenausgleich (LAG), § 48 Abs. 1 Satz 2 SGB I. Auch Leistungen der Sozialleistungsträger, die durch einen Rechtsanspruch des einzelnen Leistungsberechtigten begründet sind (z. B. Altersrenten) sind hier enthalten. Ebenso sind Rückerstattungen der Krankenkassen an den Sozialhilfeträger aufgrund zuviel gezahlter Beiträge enthalten.

Sonstige Ersatzleistungen

Unter diese Positionen fallen u.a.:

- Einnahmen aufgrund des Artikels 3 der Deutsch-Schweizerischen Fürsorgevereinbarung vom 14.07.1952; dabei sind nur die Kostenersatzleistungen der schweizerischen Armenbehörden an die Träger der Sozialhilfe nachzuweisen, die Schweizer Bürgern Sozialhilfe gewährt haben.
- Zahlungen aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X) und Schadensersatzpflichtige (§ 116 SGB X).
- Betriebsrenten, Treueprämien und sonstige übergeleitete Unterhaltsansprüche, die von anderen Sozialleistungsträgern (als den in § 12 SGB I genannten) erbracht werden.

Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

Es handelt sich insbesondere um Tilgung und Zinsen von Darlehen gem. §§ 37, 38 und 91 SGB XII sowie nach §§ 8 Abs. 2 und 17 Abs. 1 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung. Unter diese Position fallen ferner Rückzahlungen von zu Unrecht erbrachter Sozialhilfe.

Erläuterungen zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 05. August 1997 (BGBl. I S. 2 022), das durch Artikel 2e des Gesetzes vom 24. September 2008 (BGBl. I S. 1 856) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BstatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07. September 2007 (BGBl. I S. 2 246). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 3 AsylbLG.

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Aufwendungen für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Hierzu zählen auch die Leistungen gem. § 2 AsylbLG, die in entsprechender Anwendung des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährt werden.

Nicht erfasst werden in der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Träger untereinander,
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden,

- die Verwaltungskosten der Träger und sonstigen Stellen,
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung,
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des BSHG auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden.

Zwischen den zu meldenden Einnahmepositionen und der im Saarland ab 1995 gültigen kommunalen Haushaltssystematik besteht eine Verbindung, sodass die für die Statistik benötigten Informationen hierzu direkt den Haushaltsrechnungen entnommen werden können. Für die Berichtsstellen, die ihre Einnahmen nach der kommunalen Haushaltssystematik verbuchen, enthält der Fragebogen auf der Rückseite deshalb zusätzlich Angaben zu den korrespondierenden Untergruppen-Nummern dieser Systematik.

Für die einzelnen Ausgabepositionen kann eine derartige Verbindung zur kommunalen Haushaltssystematik nicht hergestellt werden. Insofern müssen die für die Meldung der Ausgaben notwendigen Informationen aus den Einzelnachweisen oder auf anderem Wege zusammengestellt werden.

Dies gilt grundsätzlich - und zwar für Einnahmen und Ausgaben - auch für die Auskunftspflichtigen, bei denen die konkrete Umsetzung der neuen kommunalen Haushaltssystematik in den Haushaltsplänen wegen des notwendigen Vorlaufs für das Berichtsjahr noch nicht erfolgen konnte sowie für die Stellen, die ihre Ausgaben und Einnahmen nach der staatlichen Haushaltssystematik verbuchen.

Zusammenfassende Übersichten

Bruttoausgaben der Sozialhilfe im Saarland 1988 bis 2011 ^{*) **)}

Jahr	Insgesamt	Davon					Sozialhilfe- belastung je Einwohner ²⁾ in EUR
		Hilfe zum Lebens- unterhalt	darunter in Einrichtungen	Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹⁾	darunter in Einrichtungen	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung	
	1 000 EUR						
1988	229 113,1	120 464,9	12 901,7	108 648,2	88 823,9	X	217,56
1989	248 959,3	130 491,2	13 429,8	118 468,1	96 771,4	X	235,54
1990	271 178,3	145 276,6	17 385,2	125 901,7	102 071,4	X	253,37
1991	289 704,0	151 965,9	18 751,6	137 738,0	115 550,1	X	269,57
1992	305 984,9	169 974,9	21 733,6	187 139,1	163 982,4	X	330,76
1993	414 656,8	203 444,7	23 960,7	211 212,2	184 029,6	X	382,32
1994	361 202,3	183 026,5	27 691,8	178 175,8	153 208,6	X	333,32
1995	385 867,8	200 054,1	30 359,5	134 684,5	164 794,6	X	356,07
1996	412 205,3	210 395,6	24 043,4	201 809,7	183 176,8	X	380,45
1997	347 751,5	199 758,6	13 945,0	147 993,0	129 562,6	X	321,21
1998	351 890,1	201 529,4	9 993,6	145 247,8	132 192,8	X	326,73
1999	346 421,6	189 241,6	9 150,9	157 180,0	138 888,6	X	322,73
2000	337 222,3	174 685,8	9 040,9	162 536,5	143 391,9	X	314,72
2001	340 177,0	171 146,5	8 927,6	169 030,5	147 009,4	X	318,64
2002	339 911,9	165 267,3	9 011,0	174 644,6	152 622,0	X	319,05
2003	341 773,1	155 176,9	8 237,3	186 596,2	164 037,1	X	321,46
2004	356 945,6	156 862,7	8 223,0	200 082,9	173 544,5	X	337,88
2005	269 808,2	19 324,4	10 446,8	207 777,6	169 118,9	42 706,2	256,14
2006	268 773,2	21 926,7	15 411,2	199 245,3	167 101,1	47 601,2	256,86
2007	283 067,5	22 583,0	15 175,0	209 395,0	173 301,6	51 089,5	272,19
2008	297 567,2	24 170,2	16 639,5	220 270,9	178 452,7	53 126,1	287,88
2009	308 981,1	24 603,5	17 684,6	226 981,8	184 633,1	57 395,8	302,16
2010	326 525,1	25 685,3	18 668,8	241 837,1	191 702,1	59 002,8	320,13
2011	337 756,2	23 665,6	16 901,5	249 099,2	199 361,6	64 991,4	332,75

*) Bis 1993 einschließlich der Aufwendungen für Asylbewerber. **) Siehe Vorbemerkungen. 1) Einschließlich TB-Hilfe. Ab 1988 entfallen die Ausgaben für die Tuberkulosehilfe. 2) Bevölkerungsstand: Jahresdurchschnitt.

Bruttoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Saarland 1997 bis 2011

Jahr	Insgesamt	Davon				Ausgaben je Einwohner ¹⁾ in EUR
		Leistungen in besonderen Fällen gemäß § 2 AsylbLG	darunter in Einrichtungen	Grundleistungen § 3, Leistungen §§ 4 - 6	darunter in Einrichtungen	
	1 000 EUR					
1997	50 194,8	20 307,1 ²⁾	2 199,9	29 887,7	8 796,7	46,36
1998	41 963,7	- ²⁾	-	41 963,7	9 365,8	38,97
1999	34 278,4	- ²⁾	-	34 278,4	8 860,4	31,93
2000	32 582,7	8 195,3 ²⁾	527,4	24 387,4	6 750,7	30,41
2001	25 465,0	12 469,5	673,4	12 995,5	6 707,7	23,85
2002	17 621,0	7 147,5	596,6	10 473,5	6 320,6	16,53
2003	16 434,5	5 041,9	543,6	11 392,6	6 272,2	15,45
2004	12 758,5	4 152,3	342,6	8 606,2	5 137,6	12,08
2005	12 180,6	4 946,6	754,6	7 234,0	3 983,9	11,56
2006	10 222,8	4 827,7	1 067,6	5 395,1	2 921,1	9,77
2007	9 658,5	4 854,9	1 012,0	4 803,7	2 496,4	9,32
2008	6 571,2	2 590,3	623,8	3 981,0	2 236,8	6,38
2009	5 650,5	3 186,0	433,2	2 464,5	1 871,5	5,53
2010	6 293,8	3 537,1	397,7	2 756,7	2 130,3	6,17
2011	6 306,5	2 751,1	533,1	3 555,4	2 415,8	6,09

1) Bevölkerungsstand: Jahresdurchschnitt. 2) Aufgrund von Änderungen im AsylbLG wurden von Juli 1997 bis Juni 2000 nur Grundleistungen gewährt.

A Leistungen nach

1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach Art des Trägers

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bruttoausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte		
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
1	Hilfe zum Lebensunterhalt gem. Kap. 3 zusammen	23 665 587	6 764 087	16 901 500
2	dar. Laufende Leistungen	23 558 594	6 709 467	16 849 127
3	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung²⁾ gem. Kap. 4	64 991 435	50 332 117	14 659 318
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. Kap 5 bis 9 zusammen	249 099 156	42 064 009	199 361 643
5	Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	2 856 774	1 516 849	1 339 925
6	dar. Hilfe bei Krankheit	2 856 774	1 516 849	1 339 925
7	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ³⁾	7 673 504	.	.
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	183 411 643	30 284 522	153 127 121
9	dar. Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	51 951 545	-	51 951 545
10	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	119 155 435	25 678 554	93 476 881
	darunter			
11	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	23 531 872	12 181 161	11 350 711
12	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	16 990 019	1 948 662	15 041 357
13	Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	77 958 768	10 873 955	67 084 813
14	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	405 924	405 924	-
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	10 120 014	3 930 305	6 189 709
16	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	524 513	56 809	467 704
17	Hilfe zur Pflege zusammen	48 396 062	5 754 765	42 641 297
18	dav. Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
19	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	782 605	782 605	-
20	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	697 055	697 055	-
21	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	627 602	627 602	-
22	andere Leistungen	3 647 503	3 647 503	-
23	Ausgaben für teilstationäre Pflege	110 536	-	110 536
24	Ausgaben für Kurzzeitpflege	461 789	-	461 789
25	Ausgaben für stationäre Pflege	42 068 973	-	42 068 973
26	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	6 761 173	4 507 873	2 253 300
27	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 640 913	1 448 226	2 192 687
28	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 660 391	1 660 391	-
29	Altenhilfe	111 294	111 294	-
30	Blindenhilfe ⁴⁾	421 035	360 422	60 613
31	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	13 257	13 257	-
32	Bestattungskosten	914 282	914 282	-
33	Ausgaben insgesamt ^{1) 2) 3) 4)}	337 756 178	99 160 213	230 922 461

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. 2) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden. 4) Ohne Blindenhilfe, die im Saarland nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt wird.

dem SGB XII
außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2011

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger			durch überörtlichen Träger			
zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	
17 198 616	6 764 087	10 434 529	6 466 971	-	6 466 971	1
17 091 623	6 709 467	10 382 156	6 466 971	-	6 466 971	2
54 999 324	50 332 117	4 667 207	9 992 111	-	9 992 111	3
49 428 408	9 952 044	32 830 198	199 670 748	32 111 965	166 531 445	4
1 571 562	1 516 849	54 713	1 285 212	.	1 285 212	5
1 571 562	1 516 849	54 713	1 285 212	-	1 285 212	6
6 646 166	.	.	1 027 338	.	.	7
-	-	-	183 411 643	30 284 522	153 127 121	8
-	-	-	51 951 545	-	51 951 545	9
-	-	-	119 155 435	25 678 554	93 476 881	10
-	-	-	23 531 872	12 181 161	11 350 711	11
-	-	-	16 990 019	1 948 662	15 041 357	12
-	-	-	77 958 768	10 873 955	67 084 813	13
-	-	-	405 924	405 924	-	14
-	-	-	10 120 014	3 930 305	6 189 709	15
-	-	-	524 513	56 809	467 704	16
38 440 962	5 754 765	32 686 197	9 955 100	-	9 955 100	17
						18
782 605	782 605	-	-	-	-	19
697 055	697 055	-	-	-	-	20
627 602	627 602	-	-	-	-	21
3 647 503	3 647 503	-	-	-	-	22
110 536	-	110 536	-	-	-	23
438 891	-	438 891	22 898	-	22 898	24
32 136 769	-	32 136 769	9 932 204	-	9 932 204	25
2 769 718	2 680 430	89 288	3 991 455	1 827 443	2 164 012	26
93 960	12 947	81 013	3 546 953	1 435 279	2 111 674	27
1 660 391	1 660 391	-	-	-	-	28
111 294	111 294	-	-	-	-	29
8 275	-	8 275	412 760	360 422	52 338	30
13 257	13 257	-	-	-	-	31
882 540	882 540	-	31 742	31 742	-	32
121 626 348	67 048 248	47 931 934	216 129 830	32 111 965	182 990 527	33

derung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. 3) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können

A Leistungen nach
2 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von

Lfd. Nr.	Außerhalb von und in Einrichtungen - Hilfeart	Brutto- ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Ein	
			zusammen	da
				Kostenbeiträge und Aufwendungs- ersatz; Kostenersatz
EUR				
	Örtliche Träger			
1	Hilfe zum Lebensunterhalt	17 198 616	941 321	63 129
2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	54 999 324	1 047 199	143 887
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	-	-	-
4	Hilfe zur Pflege	38 440 962	2 031 131	297 323
5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 769 718	10 026	54
6	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	8 217 728	57 995	10 838
7	Zusammen	121 626 348	4 087 672	515 231
	Überörtliche Träger			
8	Hilfe zum Lebensunterhalt	6 466 971	-	-
9	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	9 992 111	-	-
10	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	183 411 643	14 755 630	1 180 450
11	Hilfe zur Pflege	9 955 100	269 224	21 538
12	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 991 455	500 234	20 524
13	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	2 312 550	-	-
14	Zusammen	216 129 830	15 525 088	1 222 521
	Insgesamt			
15	Hilfe zum Lebensunterhalt	23 665 587	941 321	63 129
16	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	64 991 435	1 047 199	143 887
17	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	183 411 643	14 755 630	1 180 450
18	Hilfe zur Pflege	48 396 062	2 300 355	318 861
19	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	6 761 173	510 260	20 578
20	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	10 530 278	57 995	10 838
21	Insgesamt	337 756 178	19 612 760	1 737 743

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

**dem SGB XII
und in Einrichtungen sowie Hilfearten 2011**

nahmen				Nettoausgaben		Lfd. Nr.
von						
Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen) von Darlehen)			
übergeleitete Unter- haltsansprüche gegenüber bürgerlich-rechtlich Unterhalts- verpflichteten	Leistungen von Sozialleistungs- trägern	sonstige Ersatzleistungen				
EUR					% von Spalte 1	
127 680	406 317	125 513	218 682	16 257 295	94,5	1
1 071	445 404	109 012	347 825	53 952 125	98,1	2
-	-	-	-	-	-	3
149 954	381 852	146 006	1 055 996	36 409 831	94,7	4
-	-	3 490	6 482	2 759 692	99,6	5
-	33 202	13 955	-	8 159 733	99,3	6
278 705	1 266 775	397 976	1 628 985	117 538 676	96,6	7
-	-	-	-	6 466 971	100	8
-	-	-	-	9 992 111	100	9
590 225	11 952 061	1 032 894	-	168 656 013	92,0	10
10 769	218 071	18 846	-	9 685 876	97,3	11
-	446 503	-	33 207	3 491 221	87,5	12
-	-	-	-	2 312 550	100	13
600 994	12 616 635	1 051 740	33 207	200 604 742	92,8	14
127 680	406 317	125 513	218 682	22 724 266	96,0	15
1 071	445 404	109 012	347 825	63 944 236	98,4	16
590 225	11 952 061	1 032 894	-	168 656 013	92,0	17
160 723	599 923	164 852	1 055 996	46 095 707	95,2	18
-	446 503	3 490	39 689	6 250 913	92,5	19
-	33 202	13 955	-	10 472 283	99,4	20
879 699	13 883 410	1 449 716	1 662 192	318 143 418	94,2	21

A Leistungen nach
3 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach

Lfd. Nr.	Hilfeart	Örtliche		
		Regionalverband Saarbrücken	Land	
			Merzig-Wadern	Neunkirchen
1	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	9 213 669	682 986	1 283 763
2	dar. Laufende Leistungen	9 152 206	682 872	1 280 110
3	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung¹⁾	26 284 559	3 462 783	7 120 111
4	Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. Kap 5 bis 9 zusammen	20 084 082	3 739 971	7 819 858
5	Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	657 627	10 454	783 084
6	dar. Hilfe bei Krankheit	657 627	10 454	783 084
7	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	3 996 608	287 071	773 683
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	-	-	-
9	dar. Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	-	-	-
10	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	-	-	-
	darunter			
11	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-	-	-
12	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	-	-	-
13	Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	-	-	-
14	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	-	-	-
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	-	-	-
16	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	-	-	-
17	Hilfe zur Pflege zusammen	13 527 804	3 258 352	6 159 417
18	dav. Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
19	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	550 023	52 782	75 341
20	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	562 236	15 904	42 714
21	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	382 308	2 056	64 140
22	andere Leistungen	1 126 596	74 981	666 567
23	Ausgaben für teilstationäre Pflege	31 702	-	
24	Ausgaben für Kurzzeitpflege	105 471	50 412	74 867
25	Ausgaben für stationäre Pflege	10 769 467	3 062 217	5 235 788
26	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	1 902 043	184 094	103 674
27	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	-	-	-
28	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 366 208	125 203	-
29	Altenhilfe	34 383	648	2 953
30	Blindenhilfe ²⁾	-	171	3 696
31	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 715	1 143	10 399
32	Bestattungskosten	499 736	56 929	86 626
33	Ausgaben insgesamt^{1) 2)}	55 582 310	7 885 740	16 223 732

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. 2) Ohne Blindenhilfe, die

dem SGB XII
Hilfearten, regionaler Gliederung und Trägern 2011

Träger				Überörtlicher Träger	Saarland	Dagegen 2010	Lfd. Nr.
kreis			zusammen				
Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel					
4 507 641	1 133 463	377 094	17 198 616	6 466 971	23 665 587	25 685 262	1
4 496 337	1 117 670	362 428	17 091 623	6 466 971	23 558 594	23 898 249	2
8 111 361	6 418 258	3 602 252	54 999 324	9 992 111	64 991 435	59 002 753	3
7 480 140	6 665 569	3 638 788	49 428 408	199 670 748	249 099 156	241 837 106	4
89 031	28 584	2 782	1 571 562	1 285 212	2 856 774	6 546 531	5
89 031	25 584	2 782	1 571 562	1 285 212	2 856 774	6 546 534	6
609 942	728 160	250 702	6 646 166	1 027 338	7 673 504	7 597 280	7
-	-	-	-	183 411 643	183 411 643	180 297 851	8
-	-	-	-	51 951 545	51 951 545	51 162 957	9
-	-	-	-	119 155 435	119 155 435	116 910 941	10
-	-	-	-	23 531 872	23 531 872	25 229 195	11
-	-	-	-	16 990 019	16 990 019	15 926 463	12
-	-	-	-	77 958 768	77 958 768	75 086 880	13
-	-	-	-	405 924	405 924	305 139	14
-	-	-	-	10 120 014	10 120 014	10 190 472	15
-	-	-	-	524 513	524 513	718 355	16
6 522 016	5 630 499	3 342 874	38 440 962	9 955 100	48 396 062	41 757 102	17
							18
30 787	27 667	46 005	782 605	-	782 605	593 857	19
17 953	31 657	26 591	697 055	-	697 055	346 359	20
21 409	65 773	91 916	627 602	-	627 602	403 798	21
833 197	522 897	423 265	3 647 503	-	3 647 503	4 029 274	22
3 276	72 267	3 291	110 536	-	110 536	240 520	23
67 148	105 649	35 344	438 891	22 898	461 789	212 366	24
5 548 246	4 804 589	2 716 462	32 136 769	9 932 204	42 068 973	35 930 928	25
259 151	278 326	42 430	2 769 718	3 991 455	6 761 173	5 638 342	26
-	93 960	-	93 960	3 546 953	3 640 913	2 703 695	27
147 337	7 813	13 830	1 660 391	-	1 660 391	909 467	28
1 502	71 808	-	111 294	-	111 294	564 754	29
-	-	4 408	8 275	412 760	421 035	397 193	30
-	-	-	13 257	-	13 257	50 888	31
110 312	104 745	24 192	882 540	31 742	914 282	1 012 345	32
20 099 142	14 217 290	7 618 134	121 626 348	216 129 830	337 756 178	326 525 121	33

im Saarland nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt wird.

**A Leistungen nach
4 Bruttoausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Brutto- ausgaben für Hilfeleistungen an Leistungs- berechtigte	Einnahmen	Nettoausgaben			
				insgesamt	je Ein- wohner	darunter	
						Hilfe zum Lebensunterhalt	
						außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen

Ins

1	Saarland	337 756 178	19 612 760	318 143 418	313	6 072 689	16 651 577
2	Regionalverband Saarbrücken	270 659 839	16 933 327	253 726 512	763	1 751 361	13 534 091
3	Merzig-Wadern	7 924 473	412 631	7 511 842	72	339 932	239 309
4	Neunkirchen	16 690 588	453 951	16 236 637	118	885 255	346 594
5	Saarlouis	20 484 491	787 572	19 696 919	97	2 446 671	1 759 154
6	Saarpfalz-Kreis	14 311 250	646 365	13 664 885	92	454 941	607 484
7	St. Wendel	7 685 537	378 914	7 306 623	81	194 529	164 945

Örtliche

1	Saarland	121 626 348	4 087 672	117 538 676	116	6 072 689	10 184 606
2	Regionalverband Saarbrücken	55 582 310	1 524 595	54 057 715	163	1 751 361	7 067 120
3	Merzig-Wadern	7 885 740	408 623	7 477 117	71	339 932	239 309
4	Neunkirchen	16 223 732	428 514	15 795 218	115	885 255	346 594
5	Saarlouis	20 099 142	730 844	19 368 298	95	2 446 671	1 759 154
6	Saarpfalz-Kreis	14 217 290	632 575	13 584 715	91	454 941	607 484
7	St. Wendel	7 618 134	362 521	7 255 613	80	194 529	164 945

Überörtlicher

1	Saarland	216 129 830	15 525 088	200 604 742	197	-	6 466 971
----------	-----------------	--------------------	-------------------	--------------------	------------	----------	------------------

1) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

dem SGB XII
nach Trägern und regionaler Gliederung 2011

Nettoausgaben							Lfd. Nr.
darunter							
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen ²⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		
außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	

gesamt

49 346 047	14 598 189	10 472 283	30 284 522	138 371 491	5 555 407	40 540 300	1
23 868 186	11 907 688	6 925 090	30 284 522	138 371 491	2 619 543	20 007 221	2
3 023 966	355 133	297 525	-	-	144 667	2 894 808	3
6 445 694	530 364	1 556 767	-	-	688 651	5 238 219	4
7 276 018	710 870	688 135	-	-	887 544	5 340 755	5
5 824 405	549 430	756 744	-	-	636 486	4 482 296	6
2 907 778	544 704	248 022	-	-	578 516	2 577 001	7

Träger

49 346 047	4 606 078	8 159 733	-	-	5 555 407	30 854 424	1
23 868 186	1 915 577	4 612 540	-	-	2 619 543	10 321 345	2
3 023 966	355 133	297 525	-	-	144 667	2 894 808	3
6 445 694	530 364	1 556 767	-	-	688 651	5 238 219	4
7 276 018	710 870	688 135	-	-	887 544	5 340 755	5
5 824 405	549 430	756 744	-	-	636 486	4 482 296	6
2 907 778	544 704	248 022	-	-	578 516	2 577 001	7

Träger

-	9 992 111	2 312 550	30 284 522	138 371 491	-	9 685 876	1
---	------------------	------------------	-------------------	--------------------	---	------------------	----------

2) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

1 Bruttoausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Lfd. Nr.	Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten Reine Ausgaben	Insgesamt	Davon	
			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1	Ausgaben insgesamt	6 306 450	3 357 452	2 948 998
	davon für			
2	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	2 751 066	2 217 945	533 121
3	Hilfe zum Lebensunterhalt	1 909 809	1 724 596	185 213
4	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.	841 257	493 349	347 908
5	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	1 919 007	861 400	1 057 607
6	Sachleistungen	822 633	16 077	806 556
7	Wertgutscheine	1 901	1 901	-
8	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	269 634	18 583	251 051
9	Geldleistungen für den Lebensunterhalt	824 839	824 839	-
10	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	1 413 223	271 982	1 141 241
11	Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	88 017	1 109	86 908
12	Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)	135 137	5 016	130 121
13	Sachleistungen	117 834	-	117 834
14	Geldleistungen	17 303	5 016	12 287
15	Einnahmen insgesamt	108 324	65 878	42 446
	davon			
16	Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	60 031	17 585	42 446
17	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	8 169	8 169	-
18	Leistungen von Sozialleistungsträgern	40 124	40 124	-
19	Nettoausgaben (Zeile 1 minus Zeile 15)	6 198 126	3 291 574	2 906 552
	dagegen 2010			
20	Ausgaben insgesamt	6 293 768	3 765 756	2 528 012
21	Einnahmen insgesamt	86 613	39 428	47 185
22	Reine Ausgaben	6 207 155	3 726 328	2 480 827

leistungsstatistik
nach Hilfearten, Form der Unterbringung und regionaler Gliederung 2011

Davon							Lfd. Nr.
Landes- aufnahmestelle Lebach	Regionalverband Saarbrücken	Landkreis					
		Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
2 694 437	2 274 778	70 508	300 831	432 536	347 490	185 870	1
295 827	1 395 499	62 144	167 520	365 068	308 019	156 989	2
179 696	944 521	54 879	167 520	235 314	204 573	123 306	3
116 131	450 978	7 265	-	129 754	103 446	33 683	4
1 058 899	628 115	7 990	105 422	56 038	38 395	24 148	5
806 556	1 739	2 760	11 578	-	-	-	6
167	-	-	-	1 734	-	-	7
251 071	-	1 002	7 751	5 412	4 398	-	8
1 105	626 376	4 228	86 093	48 892	33 997	24 148	9
1 122 682	251 115	374	27 014	10 321	1 076	641	10
86 908	-	-	-	1 109	-	-	11
130 121	49	-	875	-	-	4 092	12
117 834	-	-	-	-	-	-	13
12 287	49	-	875	-	-	4 092	14
42 613	27 160	1 299	25 648	3 627	3 015	4 962	15
42 613	8 219	1 299	3 699	791	2 622	788	16
-	7 017	-	-	-	-	1 152	17
-	11 924	-	21 949	2 836	393	3 022	18
2 651 824	2 247 618	69 209	275 183	428 909	344 475	180 908	19
2 417 514	2 267 983	92 724	294 708	654 697	384 388	181 754	20
47 185	9 570	2 105	9 750	12 087	1 084	4 832	21
2 370 329	2 258 413	90 619	284 958	642 610	383 304	176 922	22

B Asylbewerber

2 Bruttoausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungs

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Brutto			
		insgesamt	davon		
			Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	Grund- leistungen (§ 3 AsylbLG)	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)

Ins

1	Saarland insgesamt	6 306 450	2 751 066	1 919 007	1 413 223
	Landkreise				
2	Regionalverband Saarbrücken	2 274 778	1 395 499	628 115	251 115
3	Merzig-Wadern	70 508	62 144	7 990	374
4	Neunkirchen	300 831	167 520	105 422	27 014
5	Saarlouis	3 126 973	660 895	1 114 937	1 133 003
6	Saarpfalz-Kreis	347 490	308 019	38 395	1 076
7	St. Wendel	185 870	156 989	24 148	641

Örtliche

1	Saarland insgesamt	3 588 828	2 454 618	838 620	289 514
	Landkreise				
2	Regionalverband Saarbrücken	2 258 818	1 394 958	613 650	250 210
3	Merzig-Wadern	70 508	62 144	7 990	374
4	Neunkirchen	296 579	167 520	101 292	26 892
5	Saarlouis	432 536	365 068	56 038	10 321
6	Saarpfalz-Kreis	345 748	308 019	36 653	1 076
7	St. Wendel	184 639	156 909	22 997	641

Überörtlicher

1	Saarland insgesamt	2 717 622	296 448	1 080 387	1 123 709
	Landkreise				
2	Regionalverband Saarbrücken	15 960	541	14 465	905
3	Neunkirchen	4 252	-	4 130	122
4	Saarlouis	2 694 437	295 827	1 058 899	1 122 682
6	Saarpfalz-Kreis	1 742	-	1 742	-
7	St. Wendel	1 231	80	1 151	-

leistungsstatistik
gesetz nach regionaler Gliederung und Trägern 2011

ausgaben		Einnahmen	Nettoausgaben			Lfd. Nr.
für			zusammen	je Einwohner	Anteil an den Ausgaben	
Arbeits- gelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)					
EUR					%	

gesamt

88 017	135 137	108 324	6 198 126	6 091	98,3	1
-	49	27 160	2 247 618	6 763	98,8	2
-	-	1 299	69 209	660	98,2	3
-	875	25 648	275 183	2 005	91,5	4
88 017	130 121	46 240	3 080 733	15 153	98,5	5
-	-	3 015	344 475	2 308	99,1	6
-	4 092	4 962	180 908	1 997	97,3	7

Träger

1 109	4 967	65 001	3 523 827	3 463	98,2	1
-	-	26 450	2 232 368	6 717	98,8	2
-	-	1 299	69 209	660	98,2	3
-	875	25 648	270 931	1 974	91,4	4
1 109	-	3 627	428 909	2 110	99,2	5
-	-	3 015	342 733	2 297	99,1	6
-	4 092	4 962	179 677	1 983	97,3	7

Träger

86 908	130 170	43 323	2 674 299	2 628	98,4	1
-	49	710	15 250	46	95,6	2
-	-	-	4 252	31	100	3
86 908	130 121	42 613	2 651 824	13 043	98,4	4
-	-	-	1 742	12	100	5
-	-	-	1 231	14	100	6

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes Saarland

I. ZUSAMMENFASSENDE SCHRIFTEN

Statistisches Jahrbuch für das Saarland 2012 (erschieden im November 2012, EUR 20,00). Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt.

Saarländische Gemeindezahlen 2012 (erschieden im Dezember 2012, EUR 10,00). In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

SAARLAND HEUTE 2012 - Statistische Kurzinformationen (erschieden im April 2012, erscheint jährlich, kostenlos)

Broschüre „Statistische Kurzinformationen Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie“ 2011 (erschieden im Februar 2011, kostenlos). Die Broschüre zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter. Weitere Daten und Informationen finden Sie im Internet unter www.grossregion.lu.

Statistik Journal, Statistisches Quartalsheft Saarland (Einzelheft EUR 4,00, Jahresabonnement EUR 15,00). Das Statistik Journal informiert über aktuelle Ergebnisse aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

II. FACHSTATISTISCHE SCHRIFTEN

Handbuch Öffentliche Finanzen 2008 (erschieden im Dezember 2009, EUR 10,00). Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für die Gemeinden und das Land.

Statistische Berichte (erscheinen monatlich, viertel-, halb- oder ganzjährig und können kostenfrei im Internet heruntergeladen werden). In den Statistischen Berichten werden zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt.

Fachstatistische Faltblätter „Statistische Kurzinformationen“ (erscheinen i.d.R. jährlich und sind kostenlos). Zurzeit liegen vor:

Hochschulen im Saarland 2009/2010 (erschieden im Juni 2010)

Landwirtschaft im Saarland - Ausgabe 2012 (erschieden im Oktober 2012)

III. REIHEN

Einzelchriften zur Statistik des Saarlandes. In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung, Wahlen etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte). In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten, insbesondere in den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Bildung und Agrarberichterstattung, veröffentlicht. Aktuell erschienene Sonderhefte:

Agrarstrukturerhebung 2007 - Strukturdaten der Landwirtschaft (erschieden im April 2009, EUR 10,00)

Produzierendes Gewerbe 2011 (erschieden im Juli 2012, EUR 10,00)

Allgemeinbildende Schulen 2007/2008 (erschieden im August 2008, EUR 10,00)

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Im Rahmen dieser Reihe werden gemeinsame Veröffentlichungen mit bundesdeutschen Zahlen konzipiert, z. B. der Museumsbericht, das Gemeindeverzeichnis und die Kreiszahlen sowie mehrere Statistik Datenbanken. Mehrmals jährlich erscheinen auch die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder, mit Ergebnissen über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise.

IV. VERZEICHNISSE

Das Statistische Amt bietet verschiedene Verzeichnisse an: Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. Sie werden i.d.R. jährlich aktualisiert herausgegeben und sind auch in elektronischer Form lieferbar. Die Kosten richten sich jeweils nach dem Umfang.

STATISTISCHES AMT SAARLAND - Presse- und Informationsdienst
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 0681/501-5925/-5974, Telefax 0681/501-5915,
E-Mail: statistik@lzd.saarland.de, Internet: <http://www.statistik.saarland.de>